

# kriens

Bericht an den Einwohnerrat Kriens  
vom 20. November 2024

Nr. 305/2024

## Planungsbericht Schulraumplanung Stadt Kriens 2024



**Kindergarten  
Primarschule  
Sekundarschule  
Tagesstrukturen  
Aussenraum  
Sporthallen**

**Inhalt**

<b>1. Ausgangslage</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Anforderung an die Schulraumplanung</b> .....	<b>4</b>
<b>3. Entwicklung Gesamtschule auf Basis Schulraumplanung 2024</b> .....	<b>4</b>
<b>4. Vergleich Schulraumplanungen 2021 und 2024</b> .....	<b>6</b>
4.1 <i>Abteilungen und Schülerinnen und Schülerzahlen</i> .....	6
4.2 <i>Kostenentwicklung</i> .....	7
4.3 <i>Entwicklung Geburten 2021 und 2024 im Vergleich</i> .....	8
4.4 <i>Vergleich Vorschulalter – 1.bis 6. Abteilung 2021 – 2024</i> .....	8
<b>5. Bautätigkeit 2024 bis 2034</b> .....	<b>8</b>
<b>6. Schulkreise Primarschule</b> .....	<b>10</b>
6.1 <i>Schulkreis Amlehn/Gabeldingen (Bericht S. 24/25)</i> .....	10
6.2 <i>Schulkreis Zentrum, Brunnmatt, Roggern, Krauer (Bericht S.29/30)</i> .....	11
6.3 <i>Schulkreis Kuonimatt (Bericht S. 35/36)</i> .....	12
6.4 <i>Schulkreis Meiersmatt, Feldmühle (Bericht S. 40/41)</i> .....	13
6.5 <i>Schulkreis Obernau (Bericht S. 45/46)</i> .....	14
6.6 <i>Schulkreis Sekundarschule (Bericht S.52)</i> .....	15
<b>7. Zusammenfassende Übersicht Abteilungsveränderungen</b> .....	<b>16</b>
<b>8. Analyse Potenzial Turnhallen</b> .....	<b>16</b>
<b>9. Strategie</b> .....	<b>17</b>
<b>10. Würdigung</b> .....	<b>19</b>

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Sachverhalt

---

## 1. Ausgangslage

Die Schulraumplanung 2024 ist eine Aktualisierung der Schulraumplanung vom 20. Dezember 2021. Sie wurde vom Einwohnerrat am 24. März 2022 zur Kenntnis genommen. Die bestehenden Planungen wurden aktualisiert. Weiter wurde auch die Anfrage an die Stadt Luzern und die Gemeinde Horw gerichtet, ob im Bereich Allmend mittelfristig ein Sekundarschulhaus geplant und betrieben werden könnte. Diese Anfrage wurde von beiden Angefragten negiert. Die Schulraumplanung ist wichtig, um auf das Schulraumangebot, das sich aufgrund der Kinderzunahme und der regen Bautätigkeit verändern wird, reagieren zu können und um daraus die Schulraumstrategie der Stadt Kriens abzuleiten.

Insbesondere die grosse bauliche Entwicklung in Kriens hat den Stadtrat bewogen, die Schulraumplanung alle zwei Jahre überarbeiten zu lassen, um auch dem Auftrag des Einwohnerrats nachzugehen. Die Planung 2024 beinhaltet auch eine aktualisierte Analyse des Potenzials der Turnhallen. Die Faktoren für die Berechnung sind gleich wie in der Schulraumplanung 2021:

- Geburten
- Zu- und Wegzüge
- Bautätigkeit
- Generationenwechsel
- Einwohnerzahlen
- Schülerinnen und Schülerzahlen

Der Schulraumplanungsbericht 2021 basierte auf den damals verfügbaren Daten und Fakten (u.a. Schüler/innenzahlen und Geburtenzahlen). Weiter kam dazu, dass die Analyse der Bautätigkeit sich verzögert hat. Beispiele dazu sind im Beilbatt Vergleich Richtzahlen zu finden. Die dementsprechenden Abweichungen sind im B+A an den Einwohnerrat in den nächsten Kapiteln begründet. Aufgrund des Schulraumplanungsberichtes 2024 müssen gezielte Überlegungen gemacht werden.

Der Schulraumplanungsbericht 2024 enthält die Nachführung der Prognosen für ganz Kriens, aufgeteilt auf die einzelnen Schulanlagen. Der Kindergarten hat ein Raumpotenzial für 28 Abteilungen. Die Primarschule verfügt über Räume für 90 und die Sekundarschule für 36 Abteilungen (ohne Sportschule). In der Prognose 2021 wurde ausgewiesen, dass im Kindergarten und an der Primarschule der Schulraum bis 2032 knapp genügend vorhanden sein wird, an der Sekundarschule aber sechs zusätzliche Abteilungen fehlen werden.

Im Oktober 2024 sind die Interpellation Kobi: «Schulraumplanung – Was kommt auf die Stadt Kriens zu?» (294/2024), die Dringliche Interpellation Becker: «Modulare Schulbauten im Roggern – Lösung Pausenplatz als Schnellschuss» (298/2024) und die Dringliche Motion Gomer: «Sicherstellung eines vollwertigen Pausenplatz-Ersatzes bei Errichtung von Schulraumprovisorien» (299/2024) eingereicht und überwiesen worden. Alle setzen sich zu Schulraumfragen auseinander. Bei der weiteren Bearbeitung dieser Vorstösse wird die aktualisierte Schulraumplanung eine wichtige Grundlage sein.

## 2. Anforderung an den Schulraumplanungsbericht 2024

- Überprüfung der bestehenden Schulraumplanung vom 20. Dezember 2021
- Umfassende Datenerhebung in Zusammenarbeit mit dem Bau- und Umweltdepartement
- GIS-Auswertung der Kinder im Vorschulalter und der schulpflichtigen Kinder
- Quartieranalysen in allen Schulkreisen und Erarbeitung einer Gesamtschau über Entwicklungen in den einzelnen Schulkreisen in Bezug auf Anzahl Lernende und Schulraum unter Berücksichtigung der Bautätigkeiten inklusive Verdichtungspotential und Potential für Generationenwechsel
- Analyse der Potenziale der Turnhallen
- Aufbereitung und Darstellung der Daten für die Entwicklung einer Gesamtstrategie für die Planung von zusätzlichem Schulraum

Diese Anforderungen wurden mit folgenden Massnahmen erreicht:

- Anpassung der Berechnungsgrundlagen in einzelnen Schulkreisen
- Analyse Bautätigkeit
- Nachführung Prognose der Lernenden
- Analyse Geburten und Kinder im Vorschulalter
- Analyse Zu-/Wegzüge
- Analyse Entwicklung der Einwohnerzahlen
- Analyse Generationenwechsel

## 3. Entwicklung Gesamtschule auf Basis Schulraumplanung 2024

Die Schulraumplanung 2024 zeigt auf, dass aufgrund der neusten Berechnungen der Bautätigkeit sowie den jetzt vorhandenen Geburtenzahlen, Zu-/Wegzüge und dessen Prognosen auf dem gesamten Stadtgebiet die Schulräume auf allen Schulstufen nicht ausreichen werden.

Auf der Kindergartenstufe braucht es bis ins Schuljahr 2028/29 28 bis 29 Abteilungen, von 2029 bis 2035 wird die Anzahl Abteilungen auf 30 bis 33 Abteilungen ansteigen.

An der Primarschule zeigt die Schulraumplanung 2024 auf, dass es noch bis 2027 genügend Schulraum haben wird und ab Schuljahr 2027/2028 bis 2035 die Anzahl Abteilungen auf 107 ansteigen wird.

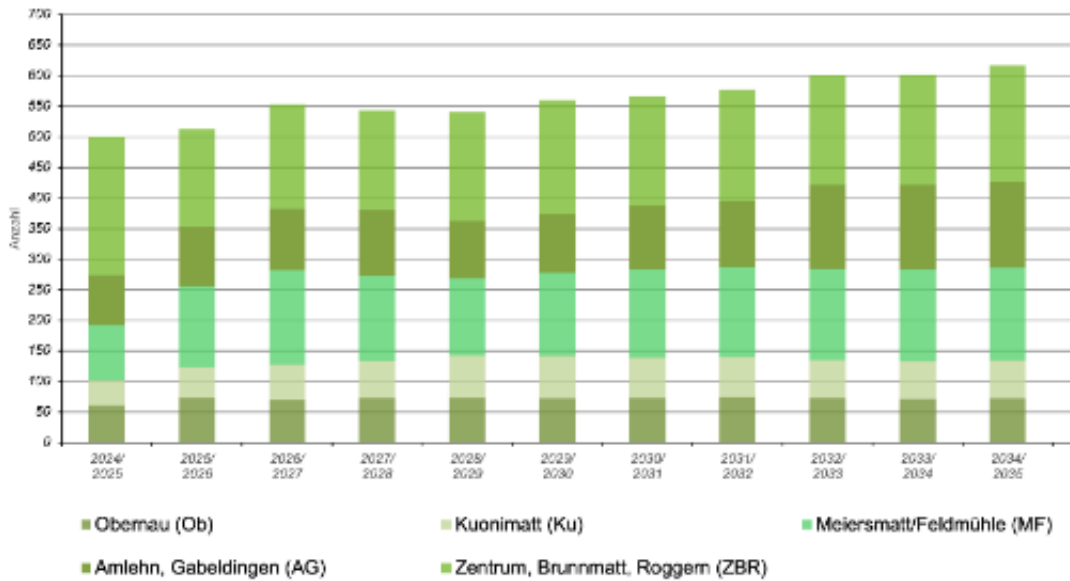
An der Sekundarschule wird das Raumpotenzial im aktuellen Schuljahr ausgeschöpft. Ab Schuljahr 2025/2026 braucht es mehr Schulraum, der durch Massnahmen gezieht aufgefangen werden muss. In den nächsten zehn Jahren wird sich die Anzahl Abteilungen von 36 auf 48 erhöhen.

### Schuljahr 2024/2025 (aktuelle Zahlen 1. September 2024)

	Schülerinnen und SchülerInnen	Abteilungen IST	Abteilungen WIRD 2035
Kindergarten	530	28	33
Primar	1719	88	107
Sek (ohne Sportschule)	642	36	48
Sek (mit Sportschule)	762	42	54

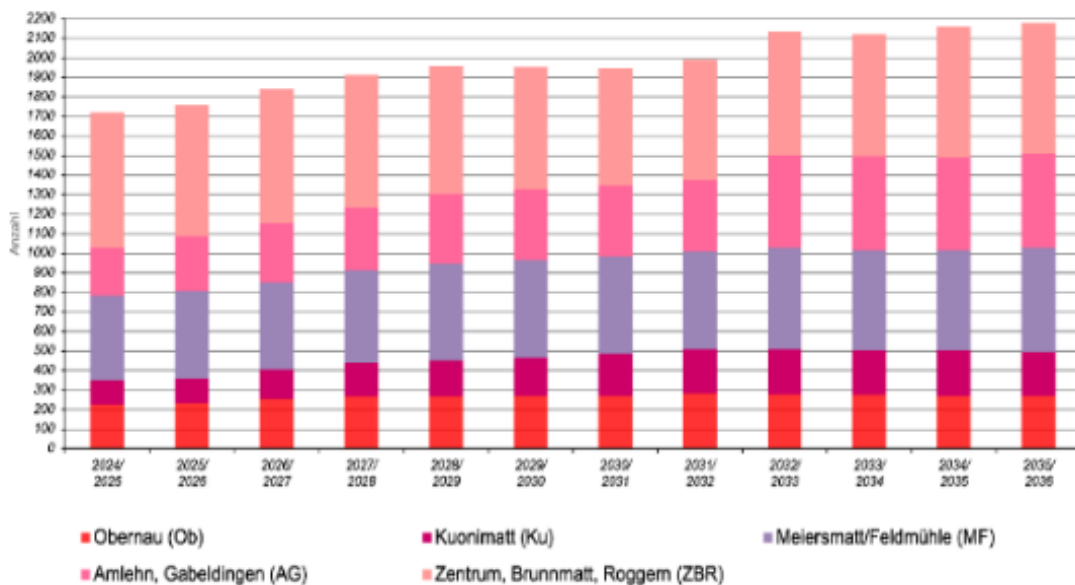
In den folgenden Tabellen ist dies aufgeführt in Zahlen mit dem Verweis auf die Schulraumplanung 2024 und der dementsprechenden Seitenzahl.

### Prognose der Anzahl Kindergartenkinder Stadt Kriens



Schulraumplanung 2024, Seite 19

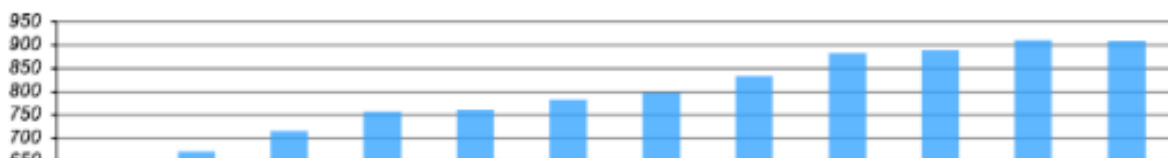
### Prognose der Anzahl Primarschüler Stadt Kriens



Schulraumplanung 2024, Seite 20

Schulraumplanung 2024, Seite 21

### Prognose Anzahl Schüler Sekundarschule Stadt Kriens



## 4. Schulraumplanungen 2021 und 2024 im Vergleich

### 4.1 Abteilungen und Schülerinnen und Schülerzahlen

Kindergarten										
Schuljahr	2020/21		2024/25		2027/28		2031/32		2035/36	
SR-Planung*	2021	2024	2021	2024	2021	2024	2021	2024	2021	2024
Kinder	480		505	500	480	545	480	570		640
Abteilungen	25		28	28	25	29	25	30		33
Primarschule										
Schuljahr	2020/21		2024/25		2027/28		2031/32		2035/36	
SR-Planung*	2021	2024	2021	2024	2021	2024	2021	2024	2021	2024
Schülerinnen und SchülerInnen	1540		1710	1710	1770	1900	1710	2000		2170
Abteilungen	81		86	88	89	94	86	98		107
Sekundarschule										
Schuljahr	2020/21		2024/25		2027/28		2031/32		2035/36	
SR-Planung*	2021	2024	2021	2024	2021	2024	2021	2024	2021	2024
Schülerinnen und SchülerInnen	525		630	640	690	755	745	830		905
Abteilungen	31		38	36	39	41	42	45		48

\*Schulraumplanung

Die Tabelle zeigt die Anzahl der Kinder, die in der Schulraumplanung 2021 berücksichtigt wurden, im Vergleich zur Schulraumplanung 2024. Während man 2021 für die Jahre bis 2031 von etwa 500 Kindergartenkindern ausging (gelb markierte Zahlen), muss laut der neusten Berechnung im Jahr 2031 mit 570 und bis 2035 sogar mit 640 Kindern gerechnet werden.

In der Schulraumplanung 2021 wurden für das Jahr 2031 insgesamt 25 Kindergartenabteilungen veranschlagt. Die Planung von 2024 sieht 30 Abteilungen vor; bis 2035 wird die Zahl voraussichtlich auf 33 Abteilungen steigen.

In der Schulraumplanung 2021 ging man für die Primarschule bis zum Jahr 2031 von etwa 1'710 Schüler/innen aus (gelb markierte Zahlen). Die aktuelle Berechnung zeigt jedoch, dass im Jahr 2031 mit 2'000 Schüler/innen und bis 2035 sogar mit 2'170 Schüler/innen zu rechnen ist. Während die Planung 2021 für 2031 insgesamt 86 Primarschulabteilungen vorsah, weist die Planung 2024 für dasselbe Jahr 98 Abteilungen aus. Bis 2035 wird die Zahl voraussichtlich auf 107 Abteilungen steigen.

Eine ähnliche Dynamik zeigt sich bei der Sekundarschule. Während die Schulraumplanung 2021 bis 2031 von etwa 745 Schüler/innen ausging (gelb markierte Zahlen), wird in der aktuellen Berechnung für 2031 mit 830 und bis 2035 sogar mit 905 Schüler/innen gerechnet. Die Planung 2021 sah für 2031 insgesamt 42 Abteilungen vor, während die aktuelle Planung nun 45 Abteilungen vorsieht. Bis 2035 wird der Bedarf voraussichtlich auf 48 Abteilungen steigen.

### 4.2 Kostenentwicklung

Kindergarten					
Schuljahre	2024-25	2026-30	2031-32	2032-34	2034-36
Abteilungen	28	29	30	31	33
Zusätzl. Kosten		Fr. 260'000	Fr. 520'000	Fr. 780'000	Fr. 1'300'000

Betriebskosten pro Abteilung: Fr. 260'000 (ohne Kosten für Werterhaltung und zusätzlichen Raumbedarf)

In zehn Jahren wird der Kindergarten aufgrund der Abteilungsentwicklung rund Fr. 1'300'000 mehr kosten als im Schuljahr 2024/25.

#### Primarschule

Schuljahre	2024-26	2026-27	2027-30	2031-32	2033-36
Abteilungen	88	90	95	98	107
Zusätzl. Kosten		630'000	2'205'000	3'150'000	5'985'000

Betriebskosten pro Abteilung: Fr.315'000 (ohne Kosten für Werterhaltung und zusätzlichen Raumbedarf)

In zehn Jahren wird die Primarstufe aufgrund der Abteilungsentwicklung rund Fr. 5'610'000 mehr kosten als im Schuljahr 2024/25.

#### Sekundarschule

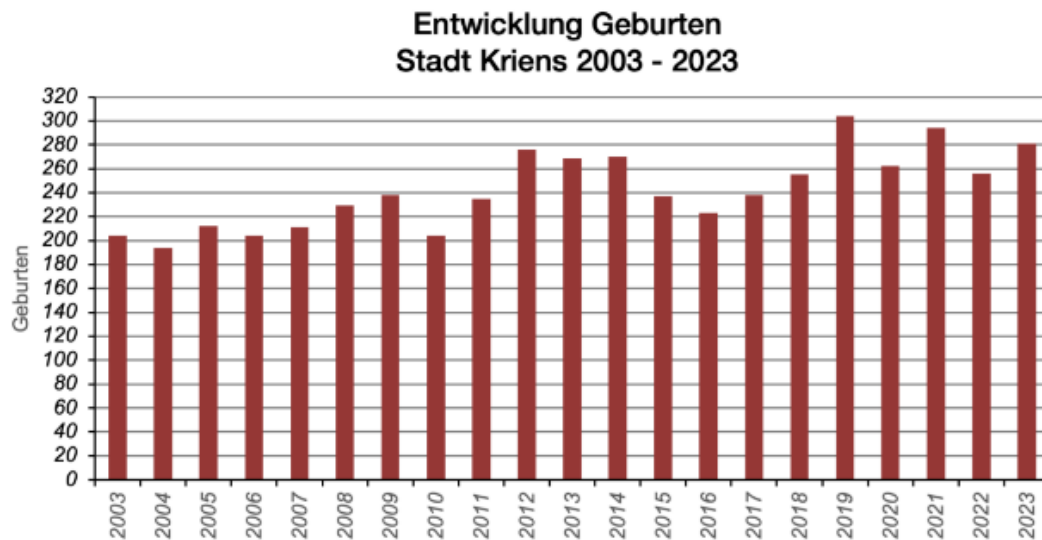
Schuljahre	2024-26	2026-27	2027-29	2029-30	2030-32	2033-35
Abteilungen	36	39	41	42	44	48
Zusätzl. Kosten		1'150'000	1'900'000	2'300'000	3'060'000	4'600'000

Betriebskosten pro Abteilung: Fr. 383'000 (ohne Kosten für Werterhaltung und zusätzlichen Raumbedarf)

In zehn Jahren wird die Sekundarschule aufgrund der Abteilungsentwicklung rund Fr. 4'500'000 mehr kosten als im Schuljahr 2024/25.

#### 4.3 Entwicklung Geburten 2021 und 2024 im Vergleich

In der Schulraumplanung 2021 betrug der Durchschnitt bei den Geburten über die letzten fünf Jahre (2017 – 2021) bei 252 Geburten pro Jahr. Der Durchschnitt der letzten fünf Jahre (2029 – 2023) beträgt 279 Geburten pro Jahr.



Schulraumplanung 2024, Seite 9

#### 4.4 Vergleich Vorschulalter – 1. bis 6. Abteilungen 2021 – 2024

In der Stadt Kriens leben heute (Stand Juni 2024) 1'715 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahre, was sechs Schuljahrgängen gleich kommt. In der 1. bis 6. Primarschule in der Stadt Kriens gibt es 1'719 Primarschüler/innen. Somit gibt es ca. gleich viele Kinder, von 0 bis 6 Jahre, wie Primarschüler/innen in den 1. bis 6. Primarstufe.

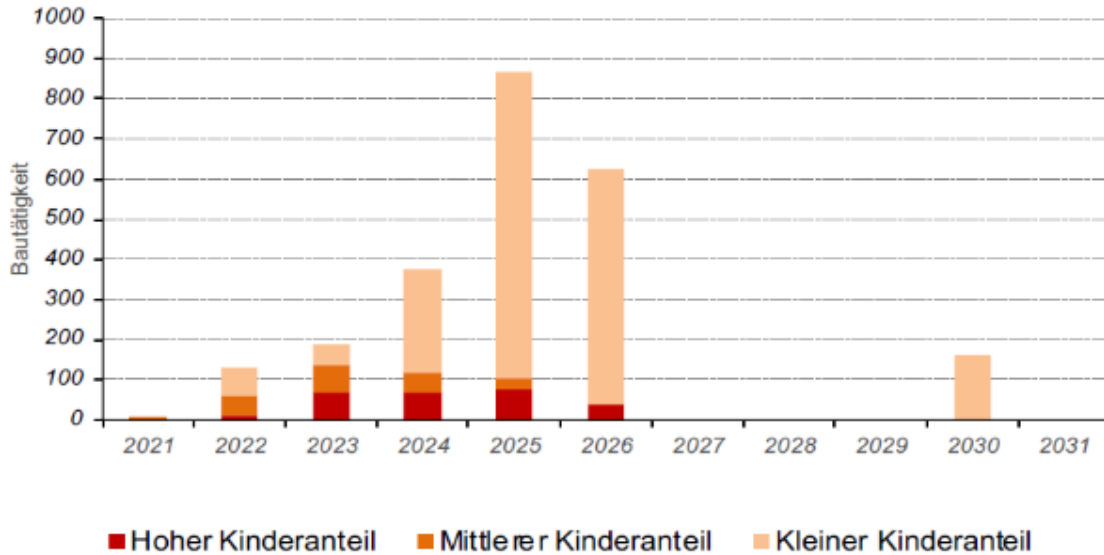
Ohne Einflussfaktoren (keine Zu- und Wegzüge, keine Bautätigkeit usw.) würde es in sechs Jahren somit keine Abteilung zusätzlich benötigen, als im Schuljahr 2024/2025. Der Anstieg der Schüler/innen ist in den nächsten sechs Jahren ausschliesslich auf zuziehende Familien und die damit verbundene Bautätigkeit zurückzuführen.

### 5. Bautätigkeit 2024 bis 2034

Die Prognose der zukünftigen Bautätigkeit ist ein wichtiger Einflussfaktor für die Anzahl Schüler/innen und Abteilungsprognosen. Raumplanerische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen beeinflussen die zukünftige Bautätigkeit. Die Grundlage für die Prognose der Bautätigkeit 2024 bis 2034 erfolgte in Zusammenarbeit mit der Abteilung Planungs- und Baudienste Stadt Kriens auf Basis der aktualisierten Bautätigkeitsprognose 2021 und auch in Abstimmung mit dem Räumlichen Entwicklungskonzept (REK) der Stadt Kriens. 2024 bis 2034 sind 2'434 neue Wohneinheiten geplant. In der Schulraumplanung wird von einem Ausbaugrad von 75 % ausgegangen, total von rund 1'826 Wohneinheiten.

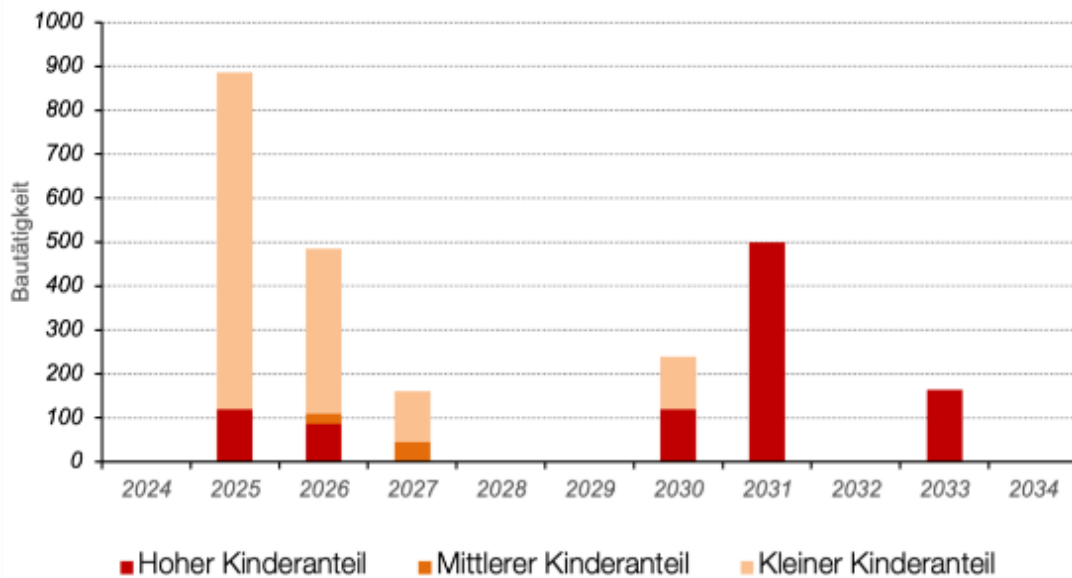
Der Grund für den grossen Anteil Wohnungen mit kleinem Kinderanteil im Jahr 2025/2026 ist vorwiegend auf die Überbauungen Mattenplatz, Pilatusarena und Nidfeld zurückzuführen. Mit einem hohen Kinderanteil wird ab 2031 bei der Überbauung Bell-Areal gerechnet.

**Prognose Bautätigkeit  
Stadt Kriens 2021 - 2031**



Schulraumplanung 2021, Seite 13

**Prognose Bautätigkeit  
Stadt Kriens 2024 - 2034**



Schulraumplanung 2024, Seite 12

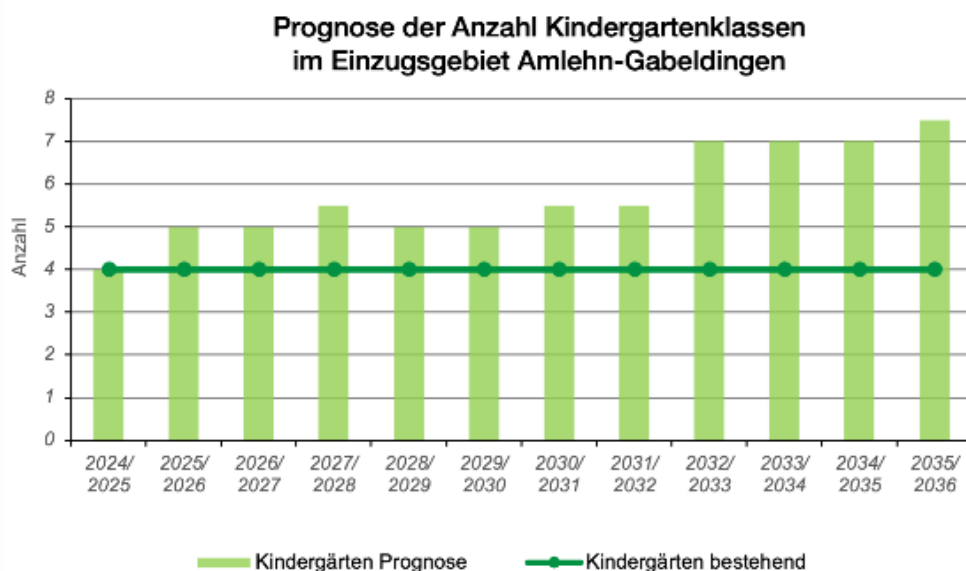
In der Schulraumplanung 2021 wurde für 2026 noch mit rund 600 neuen Wohnungen gerechnet. Im der aktuellen Schulraumplanung 2024 sind es für dasselbe Jahr hingegen nur noch knapp 500. Für 2027 sind etwa 150 zusätzliche Wohnungen geplant. Diese Anpassung ergibt sich aus Verzögerungen bei Bauprojekten wie etwa der Überbauung Eichhof West.

Die bedeutendste Veränderung in der aktualisierten Schulraumplanung betrifft das Jahr 2031: Das Bell-Areal wird nun mit einem Kinderanteil von 0,6 Kindern pro Wohneinheit kalkuliert. Zudem wird die Überbauung am Mattenplatz (Autorama) ab 2030 einbezogen.

## 6. Schulkreise Kindergarten- und Primarschulen

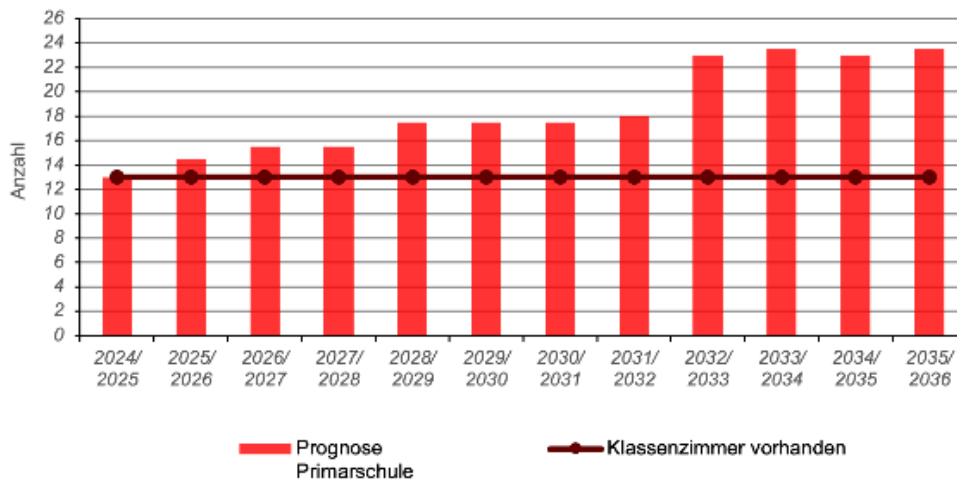
### 6.1 Schulkreis Amlehn-Gabeldingen (Bericht S. 24/25)

Im Schulkreis Amlehn-Gabeldingen steigt die Anzahl Kindergartenkinder bis ins Schuljahr 2027/28 von 82 (Schuljahr 2024/2025) auf rund 110 an. Insgesamt müssen in diesem Schulkreis bis 2031 sechs Abteilungen geführt werden, zwei mehr als heute. Werden die Kinder des Bell-Areals dem Schulkreis entsprechend dem Amlehn zugeteilt, braucht es nochmals eine oder zwei Abteilungen mehr. Möglichkeiten für eine Zuweisung auch in den Schulkreis Meiersmatt/Feldmühle kann denkbar sein.



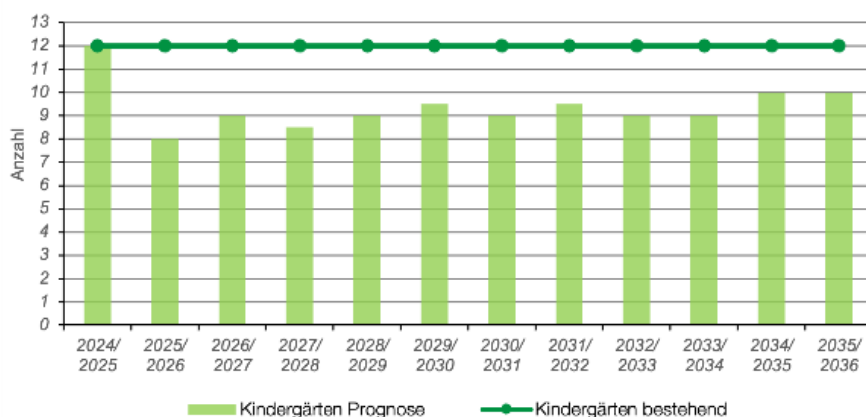
Die Anzahl Primarschüler/innen steigt im Schulkreis Amlehn-Gabeldingen von 247 Schüler/innen (Schuljahr 2024/25) bis ins Schuljahr 2031/2032 auf rund 360 an. Dies ist eine Zunahme von 13 auf 18 Abteilungen. Würden die Kinder vom Bell-Areal tatsächlich dem Amlehn zugeteilt, würde aufgrund der prognostizierten 500 Wohnungen im Jahr 2031 die Anzahl Schüler/innen bis auf 485 oder auf 23 bis 24 Abteilungen ansteigen. Möglichkeiten für eine Zuweisung auch in den Schulkreis Meiersmatt/Feldmühle kann denkbar sein.

**Prognose Anzahl Primarklassenzimmer  
im Einzugsgebiet Amlehn-Gabeldingen**

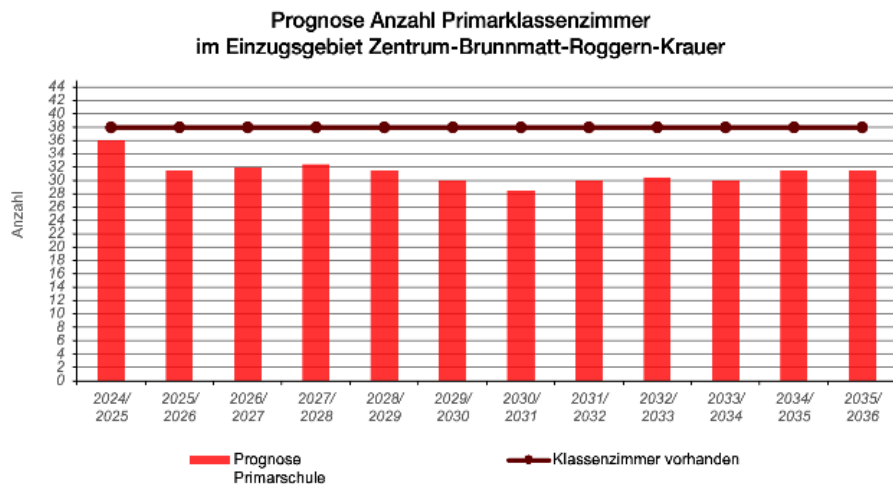


**6.2 Schulkreis Zentrum-Brunnmatt – Roggern - Krauer (Bericht S.29/30)**  
 Im Schulkreis Zentrum - Brunnmatt-Roggern - Krauer liegt die Anzahl Kindergartenkinder bei rund 180. Insgesamt stehen 12 Räume zur Verfügung. Es wird in Zukunft zwischen acht bis zehn Kindergartenabteilungen geben. Viele Kinder aus anderen Schulkreisen werden diesem Schulkreis zugeteilt, weil das Raumpotenzial grösser ist als für die Anzahl Kinder des Schulkreises notwendig ist.

**Prognose der Anzahl Kindergartenklassen  
im Einzugsgebiet Zentrum-Brunnmatt-Roggern-Krauer**

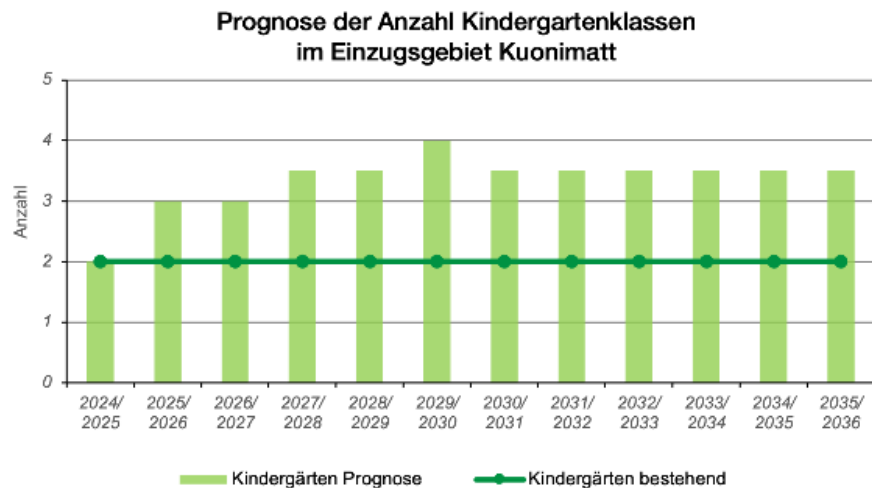


Die Anzahl Primarschüler/innen im Schulkreis Zentrum-Brunnmatt-Roggern-Krauer liegt in Zukunft zwischen 600 und 670. Es wird Raum für 29 bis 32 Primarabteilungen im Einzugsgebiet Zentrum-Brunnmatt-Roggern-Krauer benötigt. Insgesamt steht Raum für 38 Abteilungen zur Verfügung, von denen im Schuljahr 2024/2025, 36 Abteilungen besetzt sind. Aufgrund des vorhandenen Raumpotenzials von 38 Abteilungen, werden auch an der Primarschule Schüler/innen von anderen Schulkreisen heute schon in Zentrum-Brunnmatt-Roggern-Krauer Schulhäuser eingeteilt.

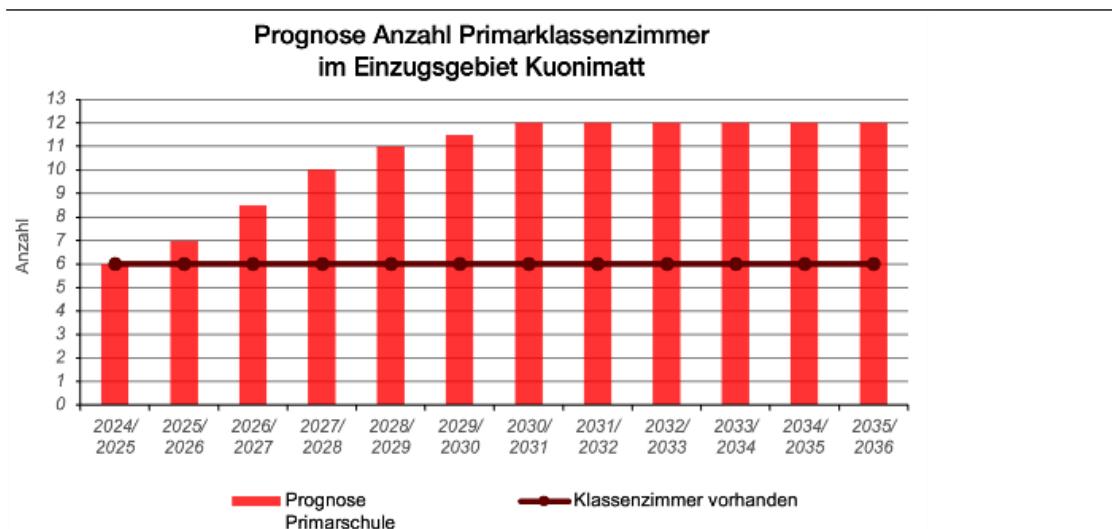


**6.3 Schulkreis Kuonimatt (Bericht S. 35/36)**

Im Schulkreis Kuonimatt steigt die Anzahl Kindergartenkinder bis ins Jahr 2026/ 2027 auf rund 60, sprich von zwei bis vier Abteilungen an. Die Schwankungen bei den Geburten (11 bis 38 Geburten pro Jahr) sind beträchtlich.



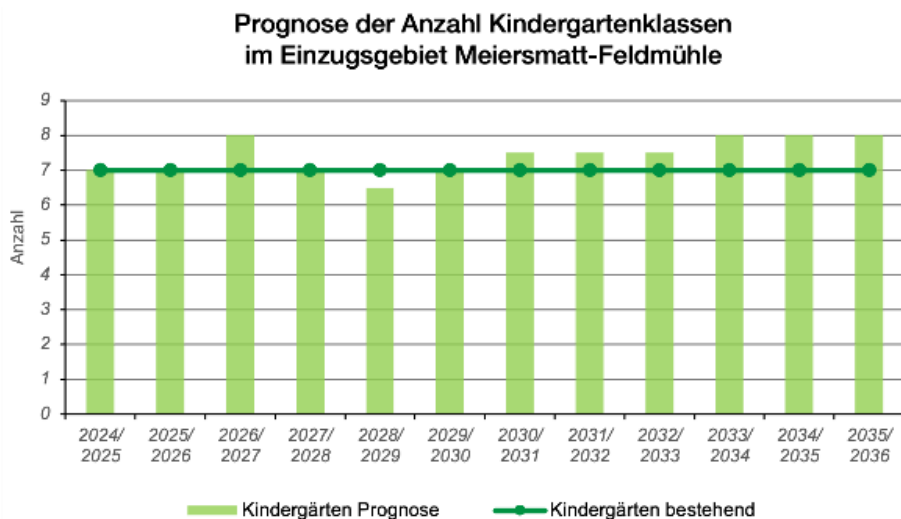
Die Anzahl Primarschüler/innen steigt bis ins Jahr 2030/2031 von 122 (Schuljahr 2024/25) auf rund 225 sprich von sechs auf zwölf Abteilungen an.



Der Schulkreis Kuonimatt wurde in den letzten Jahren separat betrachtet, um dessen Entwicklung gezielt zu beobachten. Da dieser Schulkreis ebenso wie der Schulkreis Zentrum-Brunnmatt-Roggern-Krauer zum südlichen Stadtgebiet von Kriens gehört, wird er künftig in einen gemeinsamen Schulkreis integriert. Ab Seite 48 der Schulraumplanung 2024 ist dieser erweiterte Schulkreis bereits abgebildet. Die kleineren Teilschulkreise überschneiden sich dabei, sodass Schüler/innen unter Berücksichtigung der Schulwegregelungen verschiedenen Schulkreisen zugeordnet werden können. Ein sicheres und gut vernetztes Schulwegnetz ist hierfür entscheidend.

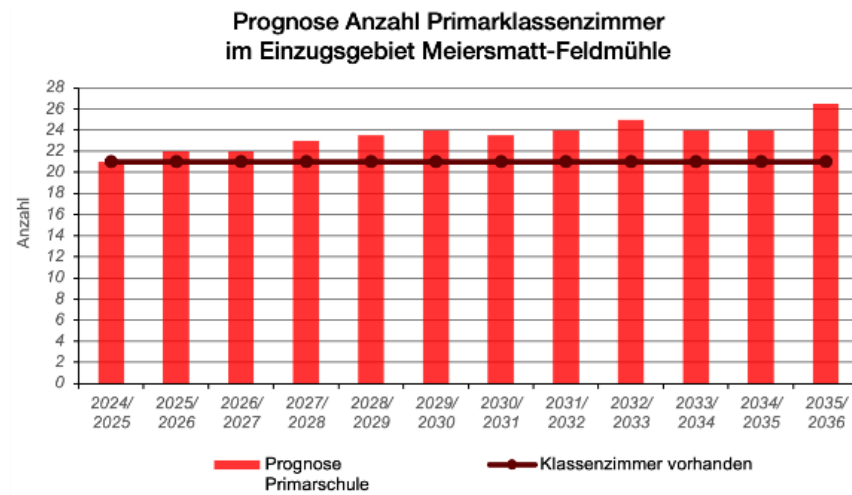
#### 6.4 Schulkreis Meiersmatt - Feldmühle (Bericht S. 40/41)

Im Schulkreis Meiersmatt - Feldmühle wird es in Zukunft zwischen 130 und 155 Kindergartenkinder geben. Das entspricht einer Zunahme von etwa 40 bis 50 Kindern. Für den Kindergarten steht Raum für sieben Abteilungen zur Verfügung. Aktuell können aufgrund des Raumpotenzials Kinder aus anderen Schulkreisen im Meiersmatt-Feldmühle eingeteilt werden. Das wird in Zukunft nicht mehr möglich sein. Für diesen Schulkreis alleine braucht es ab 2026 eine zusätzliche Abteilung.

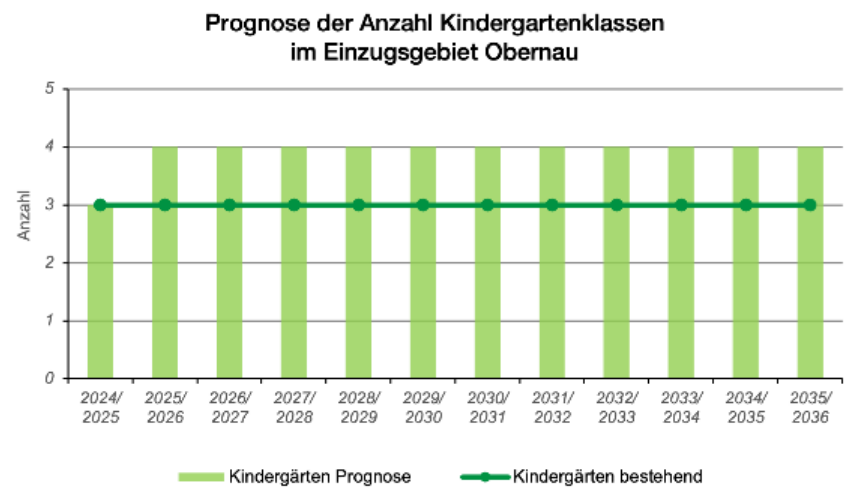


Die Anzahl Primarschüler/innen wird von 432 (Schuljahr 2024/2025) auf bis zu 500 Schüler/innen (Schuljahr 2028/29) ansteigen. In diesem Schulkreis hat es Raum für 21 Primarabteilungen. Ab Schuljahr 2025/26 genügt dies nicht mehr. In den nächsten Jahren

braucht es Raum für 24 Abteilungen, nach 2030 für bis zu 26 Abteilungen.

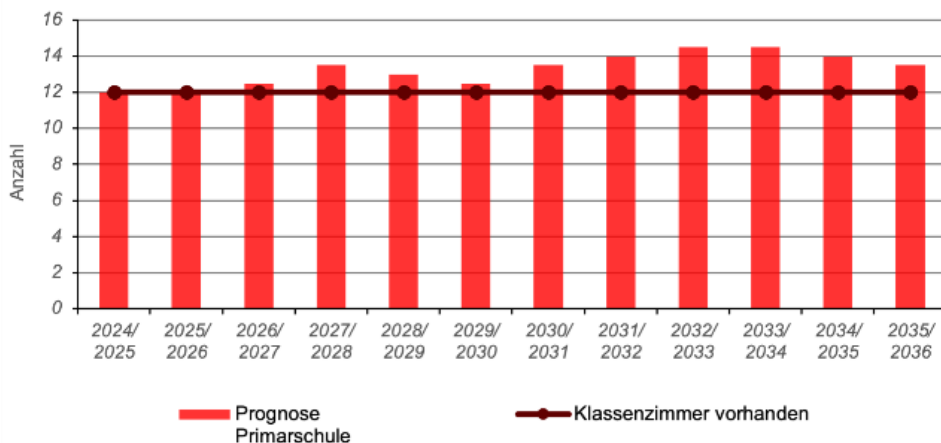


**6.5 Schulkreis Obernau (Bericht S. 45/46)**  
 Im Schulkreis Obernau steigt die Anzahl Kindergartenkinder von 61 bis auf rund 75 an. Heute gibt es im Obernau drei Abteilungen. Künftig braucht es in diesem Schulkreis vier.



Die Anzahl Primarschüler/innen steigt bis ins Schuljahr 2027/2028 von 225 auf rund 275 an. Dies bedingt zwei bis drei zusätzliche Abteilungen.

**Prognose Anzahl Primarklassenzimmer  
im Einzugsgebiet Obernau**

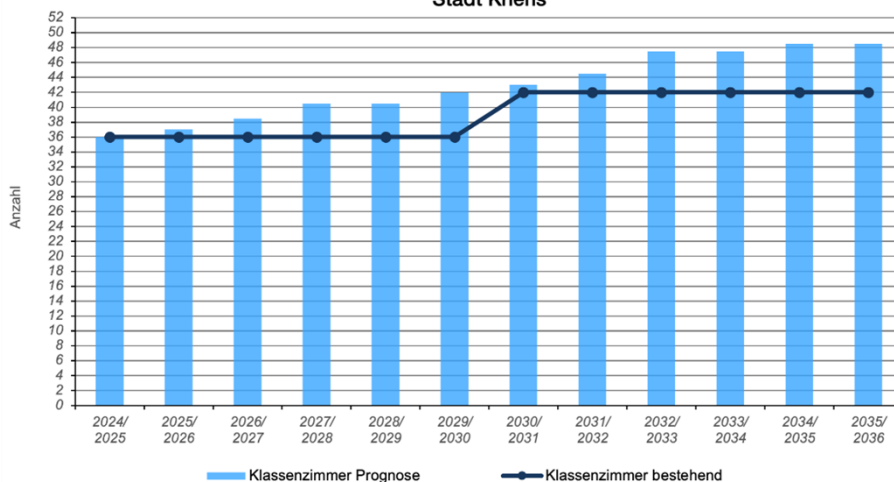


**6.6 Schulkreis Sekundarschule (Bericht S.52)**

Die Sekundarschule wird als ein Schulkreis geführt. Die Anzahl Schüler/innen der Sekundarschule, steigt von 642 Schüler/innen (Schuljahr 2024/2025) auf 800 Schüler/innen (Schuljahr 2030/2031) an. Danach steigt die Anzahl weiter bis auf 900 Kinder (Schuljahr 2034/35).

Der Raumbedarf für Sekundarabteilungen steigt von 36 (Schuljahr 2024/2025) auf 44 (Schuljahr 2031/2032) an. Danach voraussichtlich weiter bis auf 48 nach 2032.

**Prognose der Anzahl Klassen Sekundarschule  
Stadt Kriens**



**7. Zusammenfassende Übersicht Abteilungsveränderungen**

	KG 2024	KG 2035	PS 2024	PS 2035	Total
<b>Amlehn Gabeldingen</b>	4	6/7*	13	18/23*	+7/+13*
<b>Zentrum Brunnmatt Roggern Krauer</b>	12	10	36	32	
<b>Kuonimatt</b>	2	4	6	12	+8
<b>Feldmühle Meiersmatt</b>	7	8	21	25	+5
<b>Obernau</b>	3	4	12	14	+3
	28	33	88	107	

\*inkl. Bell-Areal

	2024	2035	
<b>Sek</b>	36	48	+12

Am Kindergarten kann voraussichtlich bis 2028 in bestehenden Räumen gearbeitet werden. Ab 2029 wird die Anzahl Abteilungen stetig bis 2035 auf 33 Abteilungen ansteigen und Raum erstellt werden müssen.

An der Primarschule wird der Raum bis 2026 ausreichen. Ab 2027 wird Raum benötigt und erstellt werden müssen.

Die Sekundarschule muss ab 2025 erweitert werden, ein Jahr früher als die Schulraumplanung 2021 ausgewiesen hat. Anschliessend steigt der Raumbedarf kontinuierlich auf 48 Abteilungen bis 2035 an.

Über alle Stufen hinweg gilt, dass immer mehr Schüler/innen nicht in das nächstgelegene Schulhaus zur Schule gehen können, da der vorhandene Schulraum jeweils am Standort bereits genutzt werden muss.

## 8. Analyse Potenzial Turnhallen

Für die prognostizierten 188 Abteilungen (KIGA/PS/SEK) und sechs Sportsekabteilungen finden im Schuljahr 2035, 547 obligatorische Turnlektionen statt. Die bestehenden 19 Turnhallen haben eine Kapazität für 558 Turnlektionen. Eingerechnet sind die vier Lektionen des Mittwochnachmittags an der Sekundarschule.

In den bestehenden 19 Turnhallen ergibt sich rechnerisch eine Reserve von 12 Turnlektionen, unabhängig vom Standort der Hallen. Diese Reserve wird für eine pädagogisch sinnvolle Stundenplanung kaum ausreichen, selbst wenn das Potenzial von 28 Turnlektionen für externe Nutzungen (z. B. Muki-Turnen) entfällt.

Der Stundenplan muss in einer ersten Phase vollständig um die verfügbaren Turnlektionen herum organisiert werden und der Unterricht wird sich nach den Turnhallen richten müssen. Eine Nutzung der Turnhallen durch Vereine oder andere externe Gruppen während der Schulzeit wird somit schwierig werden. Alternative Lösungen wie Turnlektionen an Mittwochnachmittagen und/oder über den Mittag sowie andere Ideen und Projekte für den Turnunterricht an der Volksschule müssen geprüft werden.

---

## 9. Strategie

Der Stadtrat hält weiterhin an der im Rahmen der Schulraumplanung 2021, Seite 6 festgelegten Schulraumstrategie fest, die er in Punkt sieben definiert hat:

1. Die bestehenden Schulanlagen bleiben bestehen. Es werden keine weiteren Schulanlagen zusammengeführt oder geschlossen.
2. Die vier Standorte Roggern 2, Kirchbühl, Meiersmatt 2 und Kleinfeld (Sportschule) bleiben Standorte für die Sekundarschule.
3. Zusätzlich notwendiger Schulraum für die Sekundarschule wird auf der Schulanlage Roggern realisiert.
4. Auf dem Areal Bosmatt wird keine schulische Nutzung geplant.
5. Das Schulhaus Obernau wird mit einem Neubau für die Schulgänzende Tagesstruktur und für Gruppenräume erweitert.
6. Das Schulhaus Kuonimatt wird für sechs Primarklassen, zwei Kindergartenabteilungen, eine Schulgänzende Tagesstruktur und Gruppenräume konzipiert.
7. Die Modulbaute auf der Krauerwiese bleibt bestehen.

Alle bestehenden Schulstandorte sollen erhalten bleiben und bei Bedarf gezielt durch zusätzliche Räumlichkeiten für schulische Zwecke erweitert werden.

Auf Grundlage der aktuellen Ist-Analyse sowie der Vergleichsdaten aus den Jahren 2021/22 ist nun eine zukunftsorientierte, verlässliche und politisch tragfähige Schulraumstrategie 2025 -2035 erforderlich.

Diese Strategie soll den steigenden Schüler/innenzahlen sowie den veränderten Anforderungen an Schulstandorte, Ausstattung und Kapazität gerecht werden. In den kommenden Monaten wird sie in einem Planungsbericht zusammengefasst und bietet konkrete Handlungsempfehlungen für den Zeitraum 2025–2035. Dabei werden folgende Themen bearbeitet:

### 1. Standortüberprüfung und -entwicklung

Ziel: Überprüfung der Eignung bestehender Schulstandorte und Potenziale für Ausbau oder Erweiterung.

Massnahmen:

- Analyse aller bestehenden Schulstandorte hinsichtlich ihrer Kapazitäten und infrastrukturellen Möglichkeiten (inkl. Tagesstrukturen).
- Prüfung, ob durch bauliche Erweiterungen zusätzlicher Raum geschaffen werden können oder ob neue Standorte erforderlich sind.
- Entscheidungskriterien festlegen: Verkehrsanbindung, Sicherheitsaspekte, Ausbaumöglichkeiten und zukünftige Schüler/innenzahlen.
- Sicherstellung, dass bereits in Planung befindliche Schulraumprojekte wie Kuonimatt, Obernau und Roggern voranschreiten und in den Planungsbericht aufgenommen werden, da diese Projekte seit Langem bekannt und unabhängig von der neuen Strategie von grosser Bedeutung sind.

### 2. Freiraumplanung und Weiterentwicklung

Ziel: Schaffung von ausreichenden Freiräumen und attraktiven Aussenanlagen zur Förderung des sozialen und körperlichen Wohlbefindens der Schülerinnen und Schüler.

Massnahmen:

- Festlegung verbindlicher Vorgaben zur Grösse der Freiflächen, die sich proportional zur Anzahl der Schüler/innen oder Abteilungen auf jeder Schulanlage bemessen, um eine angemessene Aufenthaltsqualität zu gewährleisten
- Planung von Grünflächen, Pausenbereichen und Bewegungszonen unter Berücksichtigung

---

sichtigung der geltenden Reglemente.

- Erarbeitung eines Freiraumkonzepts, das den Anforderungen einer modernen, ganzheitlich ausgerichteten Bildungsumgebung entspricht.

### 3. Sekundarschulstandorte und Kapazitätserweiterung

Ziel: Sicherstellung, dass die bestehenden Sekundarschulstandorte (Roggern 2, Kirchbühl, Meiersmatt 2 und Kleinfeld/Sportschule) die steigenden Schülerinnen und Schülerzahlen aufnehmen können.

Massnahmen:

- Überprüfung und mögliche Anpassung der Kapazitäten der vier Sekundarschulstandorte, um dem prognostizierten Wachstum gerecht zu werden.
- Evaluation von baulichen Erweiterungen oder zusätzlichen Raumkonzepten an den bestehenden Standorten.
- Prüfung der Möglichkeit, gegebenenfalls einen neuen Sekundarschulstandort einzurichten, falls die bestehenden Kapazitäten mittelfristig erschöpft sind.

### 4. Lösungen für die abnehmende Hallenkapazität im Schulsport

Ziel: Sicherstellung, dass ausreichend Hallenkapazität für den Schulsport zur Verfügung steht, um die Qualität des Sportunterrichts aufrechtzuerhalten.

Massnahmen:

- Priorisierung der Nutzung von Turnhallen für den schulischen Bedarf und Optimierung der bestehenden Belegungspläne.
- Prüfen neuer Möglichkeiten für den Sportunterricht.
- Erstellen eines Variantenplans zur Erweiterung der Hallenkapazitäten, z. B. durch den Bau neuer Hallen oder durch temporäre Lösungen etc.

### 5. STEK / REK: Vergleich und Implementierung

Ziel: Integration und Abgleich der Schulraumplanung mit den übergeordneten Raumplanungsstrategien der Stadt (STEK und REK).

Massnahmen:

- Vergleich der bestehenden Schulraumplanung mit den übergeordneten Zielsetzungen des Stadtentwicklungs- und Raumentwicklungskonzepts.
- Identifizierung von Abweichungen und Entwicklung einer Strategie zur Anpassung der Schulplanung an die langfristigen Stadtplanungsziele.
- Enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden, um sicherzustellen, dass die Schulplanung sowohl den Bildungsbedürfnissen als auch den städtebaulichen Rahmenbedingungen entspricht.

## 10. Würdigung

Die Schulraumplanung ist eine Unterstützung für eine weitsichtige Investitionsplanung. Der Bericht zeigt auf, dass in den nächsten 10 Jahren für alle Schulstufen neue Schulräume gebaut werden müssen. Dies ist im Vergleich zur Schulraumplanung 2021 eine neue Erkenntnis,

---

die vor allem mit der höheren Bautätigkeit zu tun hat. Interessant ist, dass die bestehenden Schulräume genügen würden, wenn keine neuen Wohnbauten bezogen würden. Der Bedarf an zusätzlichem Schulraum hat demzufolge ausschliesslich mit der Bautätigkeit zu tun.

Es ist dem Stadtrat wichtig, die in den letzten Jahren oft unterschiedlich beurteilten Fragen zu klären, um Planungssicherheiten zu schaffen. Der Stadtrat hat deshalb die Erarbeitung einer Schulraumstrategie 2025 – 2035 beschlossen, um Klarheit zu schaffen.

Das Wachstum und die damit verbundene Bautätigkeit sind von noch grösserer Bedeutung, als bisher angenommen. Der Stadtrat möchte eine gute pädagogische sowie betriebswirtschaftliche Strategie entwickeln, um den sich verändernden Anforderungen gerecht zu werden. Es ist entscheidend, dass die Bautätigkeiten in bildungspolitischer Hinsicht intensiv begleitet werden.

Ein zentraler Bestandteil dieser Strategie ist die kontinuierliche Kommunikation und die enge Begleitung des Planungsprozesses intern und extern. Der Stadtrat ist sich bewusst, dass der Planungsprozess nicht nur aus Zahlen und Daten besteht, sondern auch aus einem transparenten Dialog und klaren Prozessen.

Die Schulraumstrategie muss auf die Anschlussfähigkeit anderer Entwicklungen der Stadt Kriens ausgerichtet sein. So muss sie die Immobilienstrategie, die Sozialstrategie und die integrale Quartier- und Stadtentwicklung berücksichtigen. Aus einer Projekt-Gesamtschau heraus können die einzelnen Entwicklungsfelder aufeinander abgestimmt und entsprechend bearbeitet werden.

Die vorliegende Schulraumplanung macht klare Aussagen zur Hallenplanung des obligatorischen Sportunterrichts. Die Analyse hat ergeben, dass die bestehende Hallenkapazität in den nächsten 10 Jahren und darüber hinaus zwar rechnerisch ausreicht, für eine sinnvolle Unterrichtsplanung aber nicht.

Eine Herausforderung sind nach wie vor die finanziellen Mittel der Stadt Kriens, welche das Investitionsvolumen einschränken und klare Prioritäten verlangen. Dabei dürfen die sanierungsbedürftigen Schulhäuser nicht vernachlässigt werden. Kriens hat in den vergangenen Jahren diverse Schulhäuser saniert, erweitert und neu gebaut und für den modernen Unterricht bereitgestellt.

## Antrag

Der Stadtrat beantragt dem Einwohnerrat, basierend auf § 26 Abs. 1 lit. d der Gemeindeordnung der Stadt Kriens vom 13. September 2007 den Planungsbericht Schulraumplanung 2024 zur Kenntnis zu nehmen.

Bezug zum Legislaturprogramm 2020 - 2024:

- A2 Kriens begegnet gesellschaftlichen, gesundheitlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen solidarisch. Kriens ist ein starker und verlässlicher Partner.
- B3 Kriens stellt für die Bildung, die Kultur und den Sport ein qualitatives Angebot bereit. Kriens ist eine kinder- und familienfreundliche Stadt.
- B4 Die Stadtentwicklung schafft neue Qualitäten und identitätsstiftende Quartiere.

Berichterstattung durch Marco Frauenknecht, Bildungsvorsteher

Stadtrat Kriens

---

Christine Kaufmann-Wolf  
Stadtpräsidentin

---

---

Martin Mengis  
Stadtschreiber

---

# kriens

## **Beschlusstext zu Bericht und Antrag Nr. 305/2024**

Der Einwohnerrat der Stadt Kriens nimmt

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag Nr. 305/2024 des Stadtrates Kriens vom 20. November 2024

und

gestützt auf § 26 Abs. 1 lit. d der Gemeindeordnung der Stadt Kriens vom 13. September 2007

betreffend

## **Planungsbericht Schulraumplanung 2024**

zur Kenntnis.

Kriens, 12. Dezember 2024

Einwohnerrat Kriens

---

Michael Portmann  
Präsident

---

Martin Mengis  
Stadtschreiber

